

## Vorbemerkungen/ Erläuterungen:

Die neue Förderperiode des Ziel 2-Programms des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) umfasst den Zeitraum 2007 – 2013 und orientiert sich inhaltlich in starkem Maße an der Lissabon-Strategie. Im Mittelpunkt stehen die Ziele Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Für den Zeitraum 2007 bis 2013 stehen dem Land Nordrhein-Westfalen insgesamt rd. 1,28 Mrd. € an EFRE-Mitteln zur Verfügung. Der Einsatz der Mittel muss dabei zu 50 Prozent kofinanziert werden.

Die Förderung im Rahmen des NRW Ziel 2-Programms zielt darauf ab, die Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Wirtschaft, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu verbessern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Schwerpunkte des Programms sind:

1. Stärkung der unternehmerischen Basis durch Finanzierungs- und Beratungshilfen für KMU und Existenzgründungen; hierfür sind 20 Prozent der Fördersumme vorgesehen.
2. Innovation und wissensbasierte Wirtschaft durch Innovations-, Cluster- und Netzwerkförderung. Hierzu hat die Landesregierung mit Kabinettsbeschluss vom 6. März 2007 festgelegt, dass fünf „Leitmärkte“ (Gesundheit, Transport und Logistik, neue Werkstoffe und Produktionstechnologien, Energie sowie wissensintensive Produktion und Dienstleistung) im Mittelpunkt der zukünftigen NRW-Clusterpolitik und damit auch der NRW Ziel 2-Förderung stehen sollen. Konkret werden in Bezug auf diese Leitmärkte 16 Cluster, d.h. Verbünde einander ergänzender, in einer Wertschöpfungskette verbundener Unternehmen, wissenschaftlicher Einrichtungen und komplementärer Akteure, verstanden. Rund die Hälfte der Fördersumme soll für diesen Bereich verwendet werden. Die Mittel sollen um Wettbewerbsverfahren eingesetzt werden.
3. Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung durch Entwicklung städtischer Problemgebiete und Beseitigung von Entwicklungsengpässen in industriell geprägten Regionen. Rund 30 Prozent der Fördermittel sollen hierauf entfallen.

Hinzu kommen die Querschnittsziele „Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung“ sowie „Gleichstellung von Frauen und Männern und Nichtdiskriminierung“.

Anlage 1a enthält eine zusammenfassende Darstellung des NRW Ziel 2-Programms sowie den derzeitigen Zeitplan für die Ausschreibung der Wettbewerbe 2007 in den einzelnen Leitmärkten.

In verschiedenen Gesprächs- und Arbeitskreisen auf unterschiedlichen regionalen Ebenen werden zurzeit mögliche Themenfelder und Projektideen sondiert, die für die Antragstellung im Rahmen des NRW Ziel 2-Programmes in Frage kommen könnten.

Aus Sicht der Kreis-Wirtschaftsförderung kommen für den Rhein-Sieg-Kreis insbesondere die Themenbereiche Kunststoffsektor, Ausbau Wissenschaftsregion, Regenerative Energien, Informations- und Kommunikationstechnologie, Tourismus und ggf. Gesundheit in Betracht.

Zur Sitzung des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung am 17.08.2007